

Nr.	Ziel	Kategorie	Beschreibung	Kriterium/Messgröße	Priorität
1	Kosten der Erweiterung sind unter 150.000 Euro geblieben	Kosten	Die Kosten der Erweiterung und des intenen Tests des Umlagesystems bis zur Freigabe übersteigen nicht 150.000 Euro	Das Gesamtbudget für die Erweiterung von 150.000 wird nicht überschritten.	B
2	Kosten der Fehlerbehebung sind unter 70.000 Euro geblieben	Kosten	Die Kosten für die anschließende Wartung des Umlagesystems vom Zeitpunkt der Freigabe bis zum Abschluss des Projektes am 12.04.2011 übersteigen nicht 70.000 Euro	Das Gesamtbudget für die Fehlerbehebung von 70.000 wird nicht überschritten.	B
3	Umlagelauf ist im Zeitfenster geblieben	Leistung	Der technische Lauf des Umlagebatches darf das Zeitfenster vom 06.04.2011 bis 09.04.2011 nicht überschreiten	Gesamtlaufzeit des Batches	A
4	Zahl technischen Fehler liegt unter 10	Leistung	Während des produktiven Umlagelaufes vom 08.04.2011 bis zum 10.04.2011 dürfen nicht mehr als 10 technische Fehler auftreten, die zum Ausschluss von Mitgleidern aus der Umlage führen. Die Anzahl der technischen Fehler ist dem Fehlerprotokoll des Batches zu entnehmen.	technisches Fehlerprotokoll des Umlagebatches	B
5	Bereitschaftsplan wurde erstellt	Leistung	Für das Umlagezeitfenster vom 06.04.2011 bis zum 09.04.2011 muss immer mindestens ein fachkundiger Entwickler die Umlage aktiv überwachen und erreichbar sein. Bis zum 01.04.2011 ist ein vollständiger Bereitschaftsplan erstellt und der Hauptverwaltung der BG zugeschickt worden.	abgenommener Bereitschaftsplan	B
6	Statusberichte wurden präsentiert	Leistung	Es finden insgesamt drei Informationsveranstaltungen zur Umlage vor ausgewählten Vertretern der BG Bau statt (1. am 31.01.2011, 2. am 07.03.2011, 3. am 28.03.2011). Zu jedem Meeting wurde ein Statusbericht der Entwicklung erstellt und präsentiert.	Protokolle der Umlage- Informationsveranstaltungen	B
7	Alle verschickten Dokumente besitzen einen BG Bau Bezug	Leistung	Bei der Umlage 2009 enthielten alle verschickten Dokumente den Stempel und die Kontaktdaten der jeweiligen Bezirksverwaltung, dieses darf nach dem Zusammenschluss in 2010 nicht mehr der Fall sein. Alle durch den Umlagebatch erstellten Dokumente tragen die Kontaktdaten und den Stempel der BG Bau.	Manuelle Überprüfung einer Stichprobe von 100 zu verschickenden Dokumenten am 09.04.2011 durch Sachbearbeiter der BG Bau.	A
8	Valide Gesamtdokumentation wurde erstellt	Leistung	Die vom Umlagebatch erstellte Gesamtdokumentation über alle Beiträge und Abrechnungen muss korrekt, konsistent und nachvollziehbar sein.	Freigabe der Gesamtdokumentation durch Herrn Karpf am 12.04.2011.	A
9	Alle Top 10 Kunden wurden fehlerfrei abgearbeitet	Leistung	Bei keinem der Top 10 Kunden ist während des Umlagelaufes ein technischer oder fachlicher Fehler aufgetreten.	Überprüfung durch Herrn Patzelt aufgrund der Liste der Top 10 Kunden und des fachlichen- und technischen Batchlogs.	A
10	Laufzeit des Batches hat 56 Stunden nicht überschritten	Leistung	Die Laufzeit des Umlagebatches hat sich nicht verschlechtert gegenüber derjenigen aus 2009. Der Batch hat sich in weniger als 56 Stunden erfolgreich beendet.	Gesamtlaufzeit des Batches	C
11	Kritische Abnahmefehler wurden bis zum 01.04.2011 behoben	Termin	Alle Fehler, die der Kunde in seinen Abnahmetests findet und mit der Priorität A „kritisch“ bewertet, müssen bis zum 01.04.0211 behoben sein.	Fehlerprotokoll des Batches am 01.04ten	B
12	Freigabe der Implementierung ist bis zum 15.03.2011 erfolgt	Termin	Die Erweiterung des Umlagebatches muss bis zum 20.03.2011 fertiggestellt und erfolgreich intern getestet und durch den Entwicklungsleiter abgenommen worden sein.	Vom Entwicklungsleiter unterschriebenes Freigabedokument	B
13	Zugriffsrechte bis zum 15.03.2011 beantragt	Termin	Am 15.03.2011 liegt das vollständige Beantragungsformular für die Zugriffsrechte der beteiligten Entwickler auf die Produktionsdatenbanken und -logs bei der Hauptverwaltung vor.	korrekt ausgefülltes Beantragungsformular	C
14	Sozialer Bereitschaftsplan wurde erstellt	Sozial	Im Bereitschaftsplan liegt zwischen jedem Einsatz eines Mitarbeiters eine Pause von mindestens 8 Stunden und keine Bereitschaft dauert länger als 10 Stunden.	Bereitschaftsplan	C
15	Es ist keine Mitarbeiterüberlastung aufgetreten	Sozial	Keiner der Projektmitarbeiter erreicht eine durchschnittliche Arbeitsstundenanzahl von über 40 Stunden pro Woche im Zeitraum vom 01.03.2011 bis zum 12.04.2011	Buchungen der Projektmitarbeiter	B